



Der offizielle erste Spatenstich war das erste Bohrloch: Europa-Minister Andreas Trautscheid und Bürgermeister Michael Esken betätigten den Bohrer im Felsenmeer. Fotos: Fürstenau

# Erstes Bohrloch für die neue Aussichtsplattform

Minister Andreas Krautscheid: „Ein Kribbeln geht durch die Region“

Von Carmen Fürstenau

**HEMER.**  
Erstes Bohrloch statt erster Spatenstich: Im Felsenmeer gab Europa-Minister Andreas Krautscheid zusammen mit Bürgermeister Michael Esken gestern den Startschuss für den Bau von Aussichtsplattform, Brücke und Steg. Das Felsenmeer wird wieder erlebbarer.

Bei einer Segway-Tour über

das Landesgartenschau- Gelände verschaffte sich Andreas Krautscheid einen Überblick über den Stand der Bauarbeiten und zeigte sich am Felsenmeer begeistert. Nicht nur Mitarbeiter des Architekturbüros Vedder + Berndes, sondern auch aus Politik, Verwaltung und LGS-GmbH waren gekommen, um beim symbolischen Akt dabei zu sein. „Mit dieser Maßnahme können wir die touristische Strahlkraft unseres Felsenmeeres weiter steigern, auch nach der Landesgartenschau“, betonte

Bürgermeister Michael Esken. Der Minister betonte, dass Hemer ein super Beispiel dafür sei, dass man auf einer Gartenschau mehr machen könne als nur eine klassische Blümchenschau zu veranstalten. „Hier locken nicht nur die Blumen an, sondern auch die gesamte Thematik, die hinter der Gartenschau steckt“, sagte Krautscheid, und: „Nach der Kasernenschließung hatte Hemer Angst vor der großen Depression. Jetzt hat man aus der Not nicht nur eine Tugend gemacht, sondern eine große Zukunftschance genutzt. Das Kribbeln in der Region ist spürbar!“

1,3 Millionen schluckt dieser Bauabschnitt. 80 Prozent sind EU-Fördermittel aus dem Programm „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“.

Die Plattform ist drei Meter breit und 37 Meter lang. Brücke und Steg haben eine Breite von zwei Metern und eine Länge von 62 Metern. „So ist jetzt auch der barrierefreie Zugang zum Felsenmeer möglich“, freute sich Esken über den gestrigen Startschuss für die Arbeiten im Felsenmeer. Die Bauwerke lassen keine nachhaltige Beeinträchtigung des Naturhaushaltes erwarten, da das Konzept neben dem Naturschutz erstmalig die Bedeutung des nationalen Geotops und die Spuren des ältesten Tiefbaus auf Eisenstein in NRW berücksichtigt.



Eintrag ins Goldene Buch: Europa-Minister Andreas Krautscheid gab seine Unterschrift direkt am Felsenmeer.